

DVPW-Sektion Internationale Beziehungen

Tätigkeitsbericht 2021-2024

Im Berichtszeitraum 2021-2024 hat der Vorstand der DVPW-Sektion Internationale Beziehungen (IB) eine Vielzahl von Aktivitäten und Veranstaltungen organisiert, die zur Förderung der wissenschaftlichen Zusammenarbeit und des Austauschs innerhalb der Disziplin der Internationalen Beziehungen beigetragen haben. Im Folgenden werden die wichtigsten Ereignisse und Projekte im Detail dargestellt.

Stand und Entwicklung der Mitgliedschaft

Die Mitgliederzahl der Sektion Internationale Beziehungen ist stabil und hat seit 2021 zugenommen. Der Stand der registrierten Mitglieder beträgt 407 Personen zum 1.9.2024. Insgesamt sind 73 Personen im Zeitraum 2021-24 neu eingetreten. Dabei handelt es sich in erster Linie um jüngere Kolleg*innen, die eine Qualifizierungsphase beginnen oder abgeschlossen haben, und um Kolleg*innen in der PostDoc-Phase.

Veranstaltungen und Tagungen

Eine der zentralen Aktivitäten der Sektion war die **Offene Sektionstagung** an der Zeppelin Universität in Friedrichshafen im Juni 2023. Nachdem die letzte Tagung pandemiebedingt hatte virtuell stattfinden müssen, war die Freude umso größer, 298 Kolleg*innen vor Ort begrüßen zu dürfen. Die Teilnehmenden stellten ihre Forschungsarbeiten in über 70 Panels und Roundtables vor. Auch die Themengruppen IB-Normenforschung, Außen- und Sicherheitspolitik sowie Internationale Organisationen und der Arbeitskreis Gewaltordnungen tagten in diesem Rahmen. Ein besonderer Dank gilt dem Redaktionsteam der Zeitschrift für Internationale Beziehungen (ZIB) sowie dem Vorstand der ECIB, die jeweils einen Roundtable und weitere innovative Formate organisierten.

Darüber hinaus war die IB-Sektion im Programmkomitee der **Drei-Länder-Tagung 2023** vertreten, wodurch der Vorstand aktiv zur inhaltlichen Gestaltung der Tagung beitrug.

Ein weiteres Highlight war die **Thementagung an der Akademie für Politische Bildung in Tutzing**, die im April 2024 gemeinsam mit dem Arbeitskreis Internationale Politische Ökonomie und dem Arbeitskreis Umweltpolitik/Global Change durchgeführt wurde.

Schließlich beteiligte sich der Sektionsvorstand an der Koordination von Veranstaltungen wie die DVPW-Tagung „Politik und Profession“ Anfang 2023.

Projekte und Kooperationen

Der Vorstand engagierte sich in mehreren Projekten und Kooperationen, die die Arbeit der Sektion ergänzten und bereicherten. So war die Sektion an der **Ko-Koordination verschiedener Aktivitäten zum Ukraine-Krieg** beteiligt, darunter die Veröffentlichung eines ZIB-Sonderhefts und die Organisation einer Thementagung zur „Zeitenwende“.

Zusätzlich bestand eine enge Zusammenarbeit mit der **ECIB-Gruppe**. Ein Mitglied der ECIB-Gruppe wurde 2021 in den Sektionsvorstand kooptiert und nahm regelmäßig (ohne Stimmrecht) an den Vorstandstreffen der Sektion teil. Im Rahmen dieser Kooperation nahmen Mitglieder des Vorstands an der ECIB-Tagung als Discussant teil und unterstützte das Format „It’s a match!“ sowohl in Tutzing als auch in Göttingen.

Kommunikation und Vernetzung

Der Vorstand förderte die interne und externe Kommunikation der Sektion durch die Einführung und regelmäßige Veröffentlichung eines **Newsletters** sowie die Initiative für eine **Vertretungsdatenbank**, die zeitnah von der DVPW erstellt werden soll. Um den Austausch innerhalb der Sektion weiter zu intensivieren, wurden zudem **virtuelle Townhall Meetings** abgehalten. Auf der ISA 2024 in San Francisco wurde erstmals ein **informelles Get-Together** mit gemeinsamen Abendessen für die Mitglieder der Sektion organisiert. Ein weiteres wichtiges Tätigkeitsfeld des Vorstands war die Teilnahme an Nominierungs- und Auswahlverfahren. Hierbei wurde unter anderem ein Papier von der IB-Sektionstagung für den **ZIB Best Paper Award** nominiert, das schließlich auch ausgewählt wurde. Innerhalb der DVPW nahm der Sektionsvorstand an den **Ratstreffen** teil. Zudem war der Vorstand mit der Besetzung von **ISA-Slots** und Roundtable-Slots für den **DVPW-Kongress** sowie der Nominierung für den **Nachwuchspreis** betraut. Neben den genannten Aktivitäten hat der Vorstand auch die alltäglichen Aufgaben wie die **Besetzung von Kommissionen** (z.B. Kommission zur Nominierung des DVPW-Dissertationspreises) erfolgreich gemeistert.

Zusammenfassend hat der Vorstand der DVPW-Sektion Internationale Beziehungen im Berichtszeitraum durch eine Vielzahl von Initiativen, Veranstaltungen – wie die erfolgreiche Durchführung der Sektionstagung in Friedrichshafen – sowie die zahlreichen weiteren Aktivitäten und Kooperationen maßgeblich zur Förderung der Internationalen Beziehungen als wissenschaftlichem Feld beigetragen.

Der Vorstand beantragt daher die Entlastung durch die Mitglieder der Sektion.

Für den Sektionsvorstand

Tanja Börzel, Simon Koschut, Matthias Kranke, Elvira Rosert